

Postzahl

Eintragung

81206-59

1

Kaufvertrag der Erbgenossenschaft vom 31. Verkauf am 31. Mai 1871 fol. 1571, der Übergabevertrag vom 16. Verkauf am 16. September 1886 fol. 625, der Erbgenossenschaft vom 14. Dezember 1895 Verkauf am 13. Januar 1896 fol. 52, der Kaufvertrag vom 7. Verkauf am 7. August 1875 fol. 555, der Übergabevertrag vom 24. Verkauf am 29. April 1873 fol. 389, der Erbgenossenschaft vom 9. Mai 1883 Verkauf am 4. Juni 1884 fol. 457 und der Kaufvertrag vom 23. Verkauf am 25. Mai 1886 fol. 324 wird dazugehörig unterzeichnet für

- a. Haidegger Georg zu Kauf und zum Einfindertaufstündgenangig sein
- b. Jonh. Flomay zu Kauf und zum Einfindertaufstündgenangig sein
- c. Jenerwein Alois zu Kauf und zum Einfindertaufstündgenangig sein
- d. Egg Meyer zu zum Einfindertaufstündgenangig sein
- e. Salzburger Franz in Brenner zu Kauf und zum Einfindertaufstündgenangig sein

seinem Einfindertaufstündgenangig sein.

(Einfindertaufstündgenangig sein Protokoll 97-108)

v. 5
 v. 14
 v. 2
 1. 7
 v. 4

2

Eintragung am 9. Januar 1911 H. 12
 Kaufvertrag der Übergabevertrag vom 9. Januar 1911 wird der Einfindertaufstündgenangig sein am 20/128: Kauf und zum Einfindertaufstündgenangig sein: / des Jenerwein Alois (B. Postz. 10) für

ad 10
 v. 3

12
 ad

Jennewein Johann zu fünf hundertachtundzwanzigstel

insverleibh.

3

ad 2,

Eingelauft am 4. Mai 1917, Zl. 99.

Auf Grund der Einsichtserklärung des k. k. Bez. Ger. Innsbruck vom 4. u. 26. April 1917, Zl. 149/16 u. 179/16 wird das Eigentumsrecht an dem ²⁰ten Teile des Johann Jennewein Postz. 2 für

f. 6

a, minnjährig Jennewein Rudolf zu fünf hundertachtundzwanzigstel,

f. 8, 9

b, " Jennewein Adolf " fünf hundertachtundzwanzigstel,

s. 9,

c, " Jennewein Alois " fünf hundertachtundzwanzigstel,

s. 9,

d, " Jennewein Joseph Albert zu fünf hundertachtundzwanzigstel

mit dem, daß Johann nächster Rudolf Jennewein sein Querschnitt zu demselben geltend machen kann, insverleibh.

81206-59

4

ad t e

Eingelauft am 14. Mai 1917, Zl. 106.

Auf Grund der Einsichtserklärung des k. k. Bez. Ger. Innsbruck vom 31. März 1917, Zl. 102/16 wird das Eigentumsrecht an dem ²⁰ten Teile des Franz Salzburger in

f. 13

Postz. 1 e für

Salzburger Franz jun. zu sechs hundertachtundzwanzigstel $\frac{6}{128}$

insverleibh.